

Das Wahlamt informiert

In den letzten Tagen wurden die Wahlbenachrichtigungskarten für die Direktwahl zur Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters am 26. Oktober 2008 versandt.

Wahlberechtigt ist jeder, der

1. Deutscher im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes ist
2. das 18. Lebensjahr vollendet hat
3. seit mindestens drei Monaten vor dem Wahltag (26. Juli 2008) seinen Hauptwohnsitz in der Gemeinde Calden hat.

Sollten Sie keine Wahlbenachrichtigungskarte erhalten haben, obwohl die o.g. Voraussetzungen für sie zutreffen, setzen Sie sich bitte mit unserem Bürgerbüro in Verbindung (Telefon: 05674/702-35)

**Amtsgericht Kassel
Zweigstelle Hofgeismar
64 K 18/06**

06.10.2008

Beschluss

Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Calden Blatt 2765 Gemarkung Calden Bestandsverzeichnis

Nr. 9, Flur 27, Flurstück 146/6, Wirtschaftsart und Lage: Gebäude- und Freifläche, Am Wasser 5-7, Ar: 4,07
soll am

**Mittwoch, 19. November 2008, 12.00 Uhr
Raum 24, im Gerichtsgebäude Friedrich-Pfaff-Str. 8,
34369 Hofgeismar**

durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Laut Gutachten handelt es sich um ein Wohn- und Geschäftshaus, Baujahr 1963 mit Anbau und Erweiterung 1978.

Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungsvermerk eingetragen, muss der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungstermin zum Bieten auffordert, und auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger widerspricht. Sonst wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und erst nach dem Anspruch der Gläubiger und den übrigen Rechten befriedigt.

Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche - getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten - einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären.

Wer berechtigt ist, die Versteigerung des Grundbesitzes oder seines Zubehörs (§ 55 ZVG) zu verhindern, kann das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Versäumt er dies, tritt für ihn der Versteigerungserlös anstelle des Grundbesitzes oder seines Zubehörs.

Die Sicherheitsleistung ist auf das Konto der Gerichtskasse Kassel Konto Nr. 1006022, BLZ: 500 500 00 zu dem Kassenzahlen: 2088206056 einzuzahlen.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 160.000,00 EUR.

*Müller, Rechtspfleger
Ausgefertigt:*

*Hofgeismar, 7.10.2008
gez. Unterschrift*

*Urkundsbeamter der Geschäftsstelle
(Siegel)*

Bietinteressenten werden darauf aufmerksam gemacht, dass auf berechtigten Antrag eines Beteiligten 1/10 des festgesetzten Verkehrswertes als Sicherheit im Termin zu leisten sind. Erforderlich dafür ist ein Bundesbankscheck, ein von einem berechtigten Kreditinstitut ausgestellter Verrechnungsscheck, eine Bankbürgschaft oder die vorherige Überweisung an die Gerichtskasse Kassel. Barzahlung im Termin ist nicht mehr zulässig.

Die gesetzlichen Forderungen (Ungünstige Umlageschlüssel) und Auflagen (Umwelt-, Naturschutz-, Sicherheitsauflagen) treffen uns bei den bestehenden gesamten Altschulden seit 1976 mit etwa 8 Mio. EUR (Maximum 1985 14 Mio. EUR) besonders stark. Prognostizierte Haushaltsdefizite seit 1995 (VWH bis 800T EUR/Jahr) konnten aufgrund sparsamer Haushaltsführung verhindert bzw. kurzfristig abgebaut werden. Insbesondere durch erhebliche Kosten der gesetzlich geforderten Kanalarbeiten seit 2005 stieg die Gesamtverschuldung erneut auf 10,5 Mio. EUR.

In 2008 ist keine reale Neuverschuldung zu erwarten und aufgrund der guten Rahmenbedingungen eine Gesamtschuldenabsenkung auf 9,7 Mio. EUR prognostiziert.

Lag die Pro-Kopf-Verschuldung im Jahr 1985 noch bei fast 1900 EUR so betrug sie am 31.12.2007 - 1300 EUR. Konjunktur- und damit auch Jobmotor für die örtliche Wirtschaft waren trotzdem die getätigten Investitionen in den Jahren 1997 bis Ende 2007.

Seniorenbetreuung

Die Seniorenarbeit hat sich erheblich fortentwickelt. Heute gibt es z. B.:

- Betreutes Wohnen in Calden und Obermeiser sowie Tagespflege daheim mit einem Treff für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige bei der Werkhilfe
- Regelmäßige Seniorentreffen des Kirchenbezirkes Wilhelmsthal, der VDK und des Sozialverbandes in allen Ortsteilen .
- Eine Betreuungskooperation mit der Werkhilfe e.V und dem ABC Hofgeismar.
- Die ideelle und teilweise auch finanzielle Unterstützung der ehrenamtlichen Geschichts- und Museumsarbeit in den Vereinen und bei Privatpersonen.

Kinderbetreuung

Eine wesentlich verbesserte Betreuung für Kinder ab 2 Jahre, durch Einführung von Zeitmodulen und Betreuung in den Kindergärten Calden, Meimbressen und Westuffeln bis 17.00 Uhr sind mittlerweile Standard. Durchgehende Ferienbetreuung in einem der 3 Kindergärten sichern ein zuverlässiges Betreuungsangebot auch für alleinerziehende Elternteile. Das gemeinsame Kuratorium für Jugendarbeit mit der Kirche beschäftigt 2 hauptamtliche und zahlreiche ehrenamtliche meist jugendliche Mitarbeiter. Die Jugendzentren werden regelmäßig genutzt und die Versammlungen des Kuratoriums finden mit Beteiligung von Jugendvertretern aus allen Ortsteilen statt.

Regelmäßige Spielplatzbegehungen zur Gewährleistung der Sicherheit werden durchgeführt.

In Westuffeln und Calden wurden von der Kirche Jugend- und Kinderbüchereien eingerichtet . Die größten Angebote für die Kinder und Jugendlichen werden aber weiterhin durch die Sport- und Musikvereine sowie Feuerwehren in unseren Dörfern gewährleistet. Dafür gilt der allerherzlichste Dank im Namen aller Eltern und gemeindlichen Gremien.

Verwaltung

Die Caldener Verwaltung ist in vielen Dingen Spitze. Insgesamt wurde der Bürgerservice verbessert durch:

- das Rathaus als offenes Bürgerbüro mit erweiterten Sprechzeiten und flexiblen individuellen Terminvereinbarungen.
- die Einrichtung und den Ausbau der Homepage sowie Bürgerservice über Internet (Anmeldung KiGa, Antragsformulare etc.).
- die Erarbeitung und Umsetzung einer EDV-Konzeption (Netzwerk mit Mailingsystem).
- die Vorbereitung der Umstellung von der Kameralistik auf die neue Buchhaltung, die Doppik ab 2009.
- die regelmäßige Anpassung des Satzungswesens.
- flexible MitarbeiterInnen garantieren ein breites Leistungsangebot bei vergleichsweise niedrigen Personalkosten

Im Caldener Rathaus und gesonderten Ausstellungsorten finden Ausstellungen statt, in denen Sammler, Hobbykünstlerinnen und -künstler ihre Werke einer breiten Öffentlichkeit präsentieren.

Gewerbe

Die gewerblichen Betriebe in allen Ortsteilen konnten sich stabilisieren, auch wenn einige kleine Geschäfte -insbesondere wegen Generationswechsel- aufgegeben werden mußten. Es wurden aber auch mehrere Geschäfte eröffnet, darunter einige Bauernläden. Im Gewerbegebiet Flughafen hat es einige neue Ansiedlungen gegeben. Außerdem konnte ein umfangreiches Einkaufs- und Service-Zentrum an der B7 in Calden entwickelt werden.

Die positive Gewerbliche Situation wird auch durch gestiegene Gewerbesteuererinnahmen und Einkommensteuerentwicklung bei weitestgehend niedrigen Steuerhebesätzen sowie sinkenden Arbeitslosenzahlen bestätigt. Regelmäßige Präsentation der Kulturangebote in unserer Gemeinde werden auch bei überörtlichen Veranstaltungen z.T. in Zusammenarbeit mit dem Gästeführer gewährleistet.

Unsere überörtlichen Leitprojekte bleiben weiterhin das potentielle Welt-erbe Wilhelmsthal sowie die Erhaltung bzw. Weiterentwicklung des Flughafen-Standortes zur Förderung von Gewerbe und Tourismus unter Sicherung der Natur und Wohnqualität.

Infrastruktur

Die Liste der größeren abgeschlossenen Baumaßnahmen und Infrastruktur-Projekte ist lang:

- Weiterentwicklung aller 3 Kindergärten.
- Einrichtung und Bau der Buswendeschleife am Bahnhof Fürstenwald.
- Umfangreicher Straßenausbau im gesamten Gemeindegebiet

Am 19. November 2008 wird berichtet

Finanzsituation und Infrastruktur der Großgemeinde

Calden hat sich als attraktive Wohngemeinde und Gewerbestandort für Nordhessen nachhaltig weiterentwickelt und verfügt über ein reges Vereinsleben, das erheblich zur Wohnqualität beiträgt.

Über 30 Mio. EUR wurden bei einem Umsatzvolumen über 150 Mio. EUR in den letzten 10 Jahren direkt in gemeindliche Einrichtungen (Kanalisation, Wassernetz, Gemeindestraßen, Gebäude und Anlagen, Brandschutz etc.) investiert. In 2008 gibt es keine reale Neuverschuldung, die Pro-Kopf-Belastung beträgt 1300 EUR, gegenüber 1800 EUR 1986.

Finanzen:

Die gemeindlichen Finanzen werden besonders durch die vergleichsweise große Zahl von Ortsteilen auf vergleichsweise großer Gemarkungsfläche mit niedriger Einwohnerzahl und dadurch hohen Kosten bei der Erhaltung der Infrastruktur, insbesondere bei den Kanal-, Wasser- und Straßennetzen geprägt.

- Umbau der Kläranlagen in Calden und Lamerden aufgrund der gesetzlichen Forderungen
- Errichtung einer Fernwirkanlage für die Wasserversorgung.
- Jugendheim in Ehrsten nach Brand wiederaufgebaut.
- Feuerwehrhäuser in allen Ortsteilen technisch nachgerüstet und fahrzeugtechnisch optimiert.
- Feuerwehrhäuser in Westuffeln, Meimbressen und Ehrsten errichtet
- Platzgestaltungen und Haussanierungen im Rahmen des Förderprogramms "Einfache Stadterneuerung" im OT Calden.
- Beginn des Dorferneuerungsprogrammes Ehrsten mit Bürgerladenausbau und Platzgestaltungen
- Ständige Erhaltungsmaßnahmen auf den Spielplätzen in allen Orten und an den Kindergärten.
- Sanierung der Kanal- und Wasserleitungen in erheblichem Umfang aufgrund der gesetzlichen Forderungen
- Straßenbeleuchtung weitestgehend gegen Energiesparbeleuchtung ausgetauscht und ergänzt.
- Errichtung der BBS-Obermeiser für Vereine und Bevölkerung nach Übernahme der alten Schule
- Zudem gab es erhebliche Erhaltungs- und Umbaumaßnahmen an Sportanlagen, der Mehrzweckhalle und dem Schwimmbad
- Neben der Realisierung von Eco-Pfaden wurde ein Wanderwegkonzept erstellt
- Maßnahmen und Erweiterungen auf den Friedhöfen und an den Hallen in allen Ortsteilen.

Brandschutz

Der Brandschutz in Calden ist nachhaltig durch folgende Maßnahmen verbessert worden:

- Eine ausführliche Bedarfs- und Entwicklungsplanung wurde in Eigeninitiative durch die Feuerwehren erarbeitet.
- Eine Gefahrstoffgruppe für den überörtlichen Einsatz wurde geschaffen.
- Die Feuerwehrseelsorge wird durch die Pfarrer und Pfarrerinnen gewährleistet
- Die Anschaffung von Leitfahrzeugen und Zusatzausrüstung wird weitestgehend durch die FFV-Vereine geleistet.
- Die Anschaffung und Nachrüstung von zahlreichen Einsatz- und Spezialfahrzeugen in allen Ortsteilen wurde durchgeführt.
- In allen Ortsteilen wird seit Jahrzehnten eine vorbildliche Jugend-Nachwuchsarbeit geleistet.
- Eine gemeinsame Vorbereitungsgruppe zur Überleitung in die Einsatzabteilungen wurde eingerichtet.
- Die Caldener Feuerwehren sind "Spitze" in Einsatzstärke und Einsatzfähigkeit
- Brandschutz, Katastrophenschutz, Tagesalarmsicherheit und außergewöhnliche Freizeitangebote bestehen für "Jung und Alt"

Verkehr

Der öffentliche Personen-Nahverkehr ist durch folgende Maßnahmen verbessert worden:

- Regio-Tram und Zugverkehr wurden durch die Buswendeanlage am Bahnhof an das Busnetz angeknüpft
- "Kassel-Plus" hilft sparen, ab 10.12.08 auch in Westuffeln und Obermeiser!
- Zahlreiche neue Buswartehallen wurden gemeinsam mit dem NVV errichtet.

Die Bürgerbeteiligung trug durch das Abhalten von Anlieger- und Info-Versammlungen zu den verschiedensten Themen wie z.B. Kindergärten, Seniorenbetreuung, Brandschutz, Straßenplanung und -bau, Einrichtung der Kanalisation, Aufstellen und Ändern von Bebauungs-, Landschafts- und Flächennutzungsplänen sowie zahllose Einzelgespräche zur positiven Entwicklung bei.

Trotz der schwierigen Herausforderungen sind die Chancen und Perspektiven der Gemeinde als positiv einzustufen. Umsichtigkeit, Sachverstand und Erhaltung des Gemeinns unter Bündelung der Stärkung der "Einheit der Vielfalt unserer 6 Ortsteile" wird uns die Kraft zur Bewältigung der Aufgaben geben.

gez. A. Dinges, Bürgermeister

Kindergarten- und CCC-Kids treffen Seniorinnen und Senioren in der Großgemeinde Calden

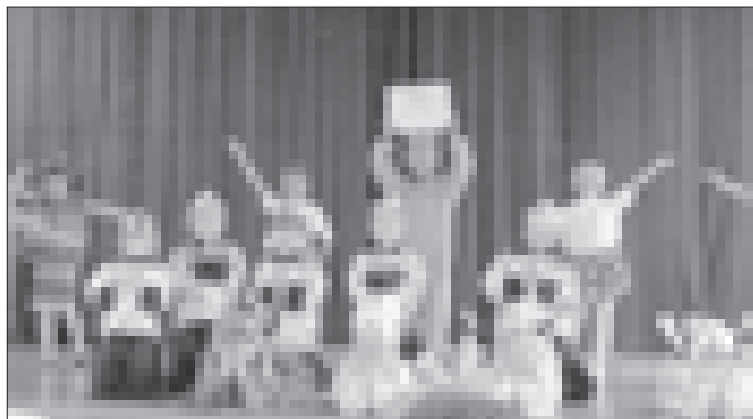
Die Caldener Mehrzweckhalle war wieder Begegnungsort für Jung und Alt. Etwa 250 Seniorinnen und Senioren aller Ortsteile der Großgemeinde Calden trafen sich, um ein abwechslungsreiches Programm unter der Mitwirkung von Kindergarten- und Schulkindern zu genießen.

Der Moderator der Veranstaltung Bürgermeister Dinges konnte erstmals den katholischen Pfarrer im Kreise der Seniorinnen und Senioren begrüßen. Pfarrer Seifert hielt zu Anfang der Veranstaltung eine Andacht und überbrachte auch die Grüße seiner evangelischen Pfarrkollegen des Kirchenbezirk Wilhelmsthal.

Der Kinderchor „Die Musikusse“ aus Meimbressen unter der Leitung von Frau Pilger, Frau Dyhringer, Frau Böcker-Jütte und Frau Jonas lieferten ein Feuerwerk an Caldener Liedern.

Die CCC-Kids des Caldener Carneval-Vereines bezauberten durch ihre Kostüme und eine herausragende Tanzvorführung, die von der Spartenleiterin Bettina Stürmer einstudiert wurde.

Alle Kinder wurden mit tosendem Applaus bedacht und erhielten ein kleines Geschenk aus der Hand von Bürgermeister Dinges. Ein weiterer Höhepunkt war das Musical-Potpourri der Singspielgruppe aus Obermeiser unter der Leitung von Frau Herta Rehrmann. Abgerundet wurde das Programm durch den bekannten Musiker Klaus Schelzig aus Ehrsten. Bevor die Gäste mit dem Bus in ihre Ortsteile gebracht wurden, bedankte sich der Bürgermeister abschließend bei Frau Wende für die gute Organisation des Programmes mit einem Blumenstrauß. Außerdem dankte er den zahlreichen Helfern aus Verwaltung, Bauhof und Kindergärten für die Unterstützung bei der Betreuung der Gäste.



CCC-Kids in Aktion



Die Singspielgruppe aus Obermeiser



Die voll besetzte Mehrzweckhalle beim Auftritt der kleinen Musikusse



Frau Lore Sutter, die hochverdiente Spendensammlerin bei der Aktion Menschen, den Kath. Pfarrer Seifert und Bürgermeister in der Mehrzweckhalle.